

Simon Büchel an Ulrich Öhri über den Kauf eines Pferdes zum Transport von Torfschollen, Geburten, Hochzeiten und Todesfälle im Unterland, die noch fehlende Innenausstattung in der Ruggeller Pfarrkirche, den Bau eines Armenhauses in Eschen und eines „Gerichtsgebäudes“ in Vaduz sowie die Errichtung eines neuen Schwefelbades in Nofels durch Johann Biedermann

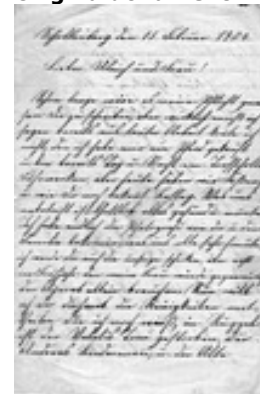
Handschriftliches Originalschreiben des Simon Büchel und seiner Frau Magdalena, Schellenberg, an die Familie Ulrich Öhri, Spencer (Nebraska) [1]

15.02.1904, Schellenberg

Lieber Ulrich und Frau [Marie Balbina [Öhri [-Gstöhl]]!

Schon lange wäre es meine Pflicht gewesen Dir zu schreiben, aber wirklich muss [2] ich sagen bereits aus lauter Arbeit konnte ich nicht, den ich habe mir ein Pferd gekauft u. bin bereits Tag u. Nacht am Torfschollen Fuhrwerken, aber heute haben wir Fassnacht u. wie Dir noch bekannt Bettag. Was uns anbetrifft ist Gottlob alles gesund u. munter. Ich habe endlich die Pfortografi von Dir und Deiner Familie bekommen, was uns alle sehr freute, ich werde Dir auch die unsrige schicken, aber erst im Frühjahr, den meine Frau würde gegenwärtig der Aperat allein brauchen. Nun will ich Dir diesmal die Neuigkeiten mittheilen die ich noch weiss, in Ruggel ist der Valatis Toni [Johann Anton Büchel] gestorben, der Andreas Biedermann, u. der Alte [3] Amerikaner [Johann Hoop]. Küfermartis Toni [Anton Biedermann] hat mit Valatis Tonis Filomena [Philomena Biedermann [-Büchel]] geheiratet. Jetzt haben die Ruggeller einen Kirchthurm, aber noch keine Glocken, und keine Altäre. [4] Die Bauerei geht sehr langsam. Hier auf Schellenberg giebt's nicht viel Neues Dem Kaiser Karl [Karl Kaiser] ist heute der erste Sohn geboren, bisher hat er vier Mädchen. Der Johann Gopp hat bisher nur ein Sohn. Der Engelwirth [Jakob Meier] in Nendeln hat drei Söhne [Franz, Rudolf, Emil], und 2 Töchtern [Wilhelmina, Olga]. In Eschen ist ein neues Armenhaus erbaut worden, und zwar ein sehr schönes. [5] In Vaduz ist ein grosses Gerichtsgebäude [6] neu erbaut worden. Der Badwirth Johann Biedermann hat wieder ein neues Bad erbaut beim Schmid Häle in Nofels und wird das Schwefelwasser mit Röhren dorthin geleitet, gegenwärtig ist ihm seine Frau auf den Tod krank, es ist wirklich ein armer Mann

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Biedermann Andreas, Biedermann Anton, Biedermann [-Büchel] Philomena, Büchel Eduard, Büchel Johann Anton, Büchel Josef, Büchel Simon, Zimmermann, Fuhrhalter, Metzger, Büchel [-Öhri] Maria, Hanselmann Andreas, Müller, Hasler Franz Josef, Landwirt, Hoop Johann, Kaiser Karl, Landtagsabgeordneter, Gemeindevorsteher, Öhri Johann, Öhri Ulrich, Sticker, Bauer, Öhri [-Bühler] Mathilda, Öhri [-Gstöhl] Marie Balbina

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Armenhaus, Bürgerheim, Eheschliessungen, Geburten, Kirchenbau, Pferdekauf, Regierungsgebäude, Schwefelbad, Todesfall, Torf

wenn sie sterben würde. Satler Manga [7]
Sep [Josef Büchel] ist letzte Woche ein Mädchen geboren.
Der Müller [Andreas] Hanselmann ist vons Jakobs Hanses
Sep [Franz Josef Hasler] in Gamprin geschlagen worden. Der Sep
ist Grimialisch verurtheilt zu 14 Tag Arest u. zirka
1000 fl Geld zu bezahlen. [8] Jetzt ist Hanselmann
wieder gesund. Auf Schellenberg hat Franz
Josef Öhri mit Albertina Goop, Johan Öhri [Johann Öhri]
mit Madilda Bühler [Mathilda Öhri [-Bühler]] von Mauren, Eduard
Büchel von Gamprin mit Maria Öhri [Maria Büchel [-Öhri]] von
Schellenberg, Johann Wohlwend von Schellenberg
mit Filomena Maier geheiratet, lustige
Fasnacht nicht wahr. Der Alte Ridlipur ist
gestorben, jetzt ist Fabis Luis bei 5 Kindern
allein im Ritli. Jetzt glaube habe ich
wirklich alle Neuigkeiten die ich weiss
geschrieben. Wir sind Alle Gott sei
Dank gesund, was wir von Euch auch
hoffen, möchte wünschen, wir könnten wieder
einmahl eine Woche miteinander Most
u. Brantwein trinken, ich rechne wir
würden mit erzählen dann noch nicht fertig [9]
Zürne nicht lieber Ulrich, dass ich so lange
nicht geschriben, u. schreibe mir bald
wieder. Bald kommt der Frühling und
dann müssen wir wieder ins Ried,
ich werde Dir aber vorher noch einmal
schreiben.

Achtungsvollst grüsst

Euch

Simon und Magdalena

Büchel

[1] LI LA PA 016/3/06/08. Brief in Kurrentschrift.

[2] Ursprüngliche Fassung: „muß“. Das Eszett wird im Folgenden zu „ss“
umgewandelt.

[3] Seitenwechsel.

[4] Die Fertigstellung des Inneren der Ruggeller Pfarrkirche St. Fridolin zog sich
wegen der schlechten Finanzlage über Jahre hin. Erst im Mai 1911 konnte die Weihe
des Hochaltars vorgenommen werden, dabei läuteten noch die beiden Glocken aus
der alten, inzwischen abgerissenen Kapelle. 1913 wurde ein Vertrag mit der
Glockengiesserei Gebrüder Grassmayr in Feldkirch über den Guss von vier Glocken
abgeschlossen. Vgl. Cornelia Herrmann, Kunstdenkmäler Liechtenstein, Bd. I, S.
303 u. 314.

[5] Nachdem die Eschner Armen und Bedürftigen zunächst in Mauren untergebracht
waren, wurde 1903/1904 in Eschen ein eigenes Armenhaus nach Plänen der
Gebrüder Näscher, Chur, erbaut. Die Betreuung der Bewohner übernahmen die

Zamser Schwestern. Vgl. Cornelia Herrmann, Kunstdenkmäler Liechtenstein, Bd. I, S. 108-109.

[6] Gemeint ist wohl das 1903/1905 nach Plänen des fürstlichen Architekten Gustav Ritter von Neumann, Wien, erbaute Regierungsgebäude in Vaduz. Vgl. Cornelia Herrmann, Kunstdenkmäler Liechtenstein, Bd. II, S. 311 ff.

[7] Seitenwechsel.

[8] Zum Strafverfahren gegen Franz Josef Hasler wegen des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung vgl. LI LA J 007/S 023/058.

[9] Seitenwechsel.